

Gemeinde - Mitteilungen

- Hl. Kreuz, Waren
- Maria Königin des Friedens, Röbel
- Hl. Familie, Malchow



Juni 2018

St. Marien, Bonn

BEI DAVID LERNEN

DIE NOT
EINES
MENSCHEN
ZU LINDERN
UND DEN
HUNGER DER
WELT ZU
STILLEN,
HEILT DIE
WELT –
AUCH DANN,
WENN EIN
GEBOT VER-
LETZT WIRD.



Bibelwort: Markus 4,26-34

Gleichnisse sind Sinnbilder. Und Sinnbilder sind Bilder, deren Sinn sich erst nach einer kleinen oder langen Weile erschließt. Das ist ein Problem heute, denn Menschen erwarten von etwas ein schnelles, ja sofortiges Verstehen. Man sieht etwas und will wissen: Wer? Warum? Ein Brennpunkt im abendlichen Fernsehprogramm gibt vor, Antworten zu haben. Sieht man dann zu, sieht man oft Reporter, die auch nicht wissen. Einige Tage später ist die Dramatik vergessen; späte Antworten werden kaum noch zur Kenntnis genommen. Schnelles Verstehen wollen ist verständlich, aber oft wenig hilfreich. Verstehen braucht Zeit. Auch die Sinnbilder, die Gleichnisse Jesu brauchen Zeit – Zeit, in denen die Inhalte wie hier buchstäblich wachsen können. Erst Recht braucht das Reich Gottes Zeit. Was Zeit bedeutet, wissen die auf dem Land. Sie kennen das eindrückliche Sinnbild: Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. Das Reich Gottes wird nicht dadurch größer, dass man es erzwingen will. Das Reich Gottes braucht Gottes Zeit, selbst dann, wenn ich mir alle Mühe gebe. Das allerdings sollte ich tun: mich darum mühen. Selbst wenn ich nichts mehr tun kann, kann ich eines immer noch tun: mir meine Freundlichkeit bewahren. Mit Gottes Hilfe. Ob ich Erfolg habe, weiß Gott allein. Und das darf mir genügen. Michael Becker

Das größte Geschenk Gottes im Alten Testament ist der Sabbat. Und das größte Geschenk Gottes im Neuen Testament ist Jesus Christus, die Mensch gewordene Liebe Gottes. Er ist Herr über den

Sabbat. Doch deshalb hat der Sabbat seinen Wert nicht verloren. Ich betrachte ihn unter einem anderen Vorzeichen: Ich ehre ihn, indem ich der in Jesus Mensch gewordenen Liebe Gottes die Ehre erweise.

HL. BONIFATIUS

Am **5. Juni** feiert die Kirche das Fest des heiligen Bonifatius (673–754). Der Benediktiner erhielt von Papst Gregor II. eine Beauftragung für die Heidenmission und wirkte in Bayern, Thüringen, Friesland und Hessen. Der Papst weihte ihn zum Bischof und bevollmächtigte ihn, Bischöfe zu weihen und Bistümer zu gründen. Mit 80 Jahren wurde er in Friesland getötet. In Fulda liegt er begraben. Sein Wirken hat überreiche Frucht gebracht.

GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS

Der Hl. Augustinus charakterisiert Johannes den Täufer:
Ich bin nur Stimme für das Wort.

→ 24. Juni

HOCHFEST DER APOSTEL PETRUS U. PAULUS

Handwerker waren sie beide: der eine Fischer, der andere Zeltmacher. Apostel waren sie beide. Aber das ist schon fast alles, was sie gemeinsam haben: Simon, genannt Petrus, und Saulus, der sich später Paulus nannte. Im Leben sind sie sich selten begegnet, aber auf ganz verschiedenen Wegen haben sie dasselbe Ziel erreicht. Nach der Überlieferung erlitten beide in Rom den Märtyrertod. Die Kirche gab ihnen im vierten Jahrhundert einen gemeinsamen Festtag. Das zeugt von großer Weisheit. Mit so verschiedenen Menschen baut der Herr seine Kirche. Bis heute. → 29. Juni

TAGE DER ANBETUNG

Die Tage der Eucharistischen Anbetung „**Miteinander und füreinander im Gebet**“ sind in diesem Jahr am 31.05. (Fronleichnam) in Malchow
17.06. in Röbel
15.09. in Waren

Die eucharistische Anbetung ist für uns eine Quelle der Kraft und der Freude. Hier begegnen wir Gott in seiner Wahrheit und Liebe. Gott ist der „Immanuel“: Er ist unter uns gegenwärtig. In der Anbetung verwandelt uns diese Gegenwart der göttlichen Liebe. Wir wachsen hinein in die Wahrheit des Lebens.

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

1. RKW

In der letzten Sommerferienwoche findet die Religiöse Kinderwoche für Kinder im Schulalter bis 14 Jahren statt. Es sind noch Plätze frei. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Stamm. Anmelde-schluss: 10.06.2018

2. Neuer Erstkommunionkurs

Im Herbst beginnt ein neuer Erstkommunionkurs für Familien mit Kindern der 3. und 4. Klasse. Bitte melden Sie Ihr Kind bei Fr. Stamm bis zum Beginn der Sommerferien an.

3. Berlin-Fahrt und Familienwochenende

Hinweisen möchten wir auf die Fahrt in den Herbstferien für Kinder ab Klasse 5 und Jugendliche nach Berlin zum Thema Judentum sowie auf das Familienwochenende Ende Oktober in Zinnowitz. Nähere Informationen und Anmelde-möglichkeit bei Fr. Stamm.

GEMEINDEFEST

Das diesjährige Gemeindefest steht schon im Zeichen des 110jährigen Gründungsjubiläums.

Es beginnt schon am **01. Juni**, dem Gründungstag unserer Gemeinde. An diesem Tag feiern wir um **15:00 das Festhochamt**

in besonderen Gedenken an den ersten Pfarrer, **Pfarrer Bernhard Reckers**.

Im Anschluss an das Festhochamt beginnt die **Aufräumaktion** des Geländes, die mit dem traditionellen Grillen endet. Am Samstag, **02. Juni** ist um 17:00 die Vorabendmesse in Malchow.

Am **03. Juni** ist keine Hl. Messe in Röbel; das **Festhochamt beginnt um 10:30** in der Pfarrkirche in Waren, daran schließt sich die Prozession an über die Goethestr., Kietzstr. bis auf den Pfarrhof. Dort ist der Abschluss.

Die Gemeindestunde gestaltet die Dixieformation des Polizeiorchesters.

Das Gemeindefest endet mit der Andacht und Te Deum in der Kirche.

Damit auch für das leibliche Wohl gesorgt werden kann, bitten wir wieder um leckere Salate und vor allem um Kuchen. Den fleißigen Köchinnen und Bäckerinnen ein herzliches Dankeschön. Einen großen Dank auch an alle, die durch ihr Engagement dafür sorgen, dass unser Gemeindefest gut gelingt.

Aus der Pfarrchronik:

Am 5. Mai 1908 wurde ... Bernhard Reckers zum ersten Geistlichen von Waren ernannt, wohin er am 1. Juni umsiedelte.

Am 4. Juni fand das erste Hl. Meßopfer statt, anwesend waren 4 Personen.

Gottesdienste

Sa	17:00	Hl. Messe Malchow
So	08:30	Hl. Messe Röbel
	09:00	Wortgottesfeier Kargow (2.+4. So im Monat)
	10:30	Hl. Messe in Waren
Di	09:00	Hl. Messe Röbel
Mi	09:00	Hl. Messe Waren
Do	09:00	Hl. Messe Malchow
Fr	09:00	Laudes Waren

Religionsunterricht

immer in der ungeraden KW
und 14tägig

Montags (Herr Lücking)

14:00 – 15:30	Kl. 5 – 7
15:30 – 17:00	Kl. 8 – 10

Dienstags (Herr Lücking) Kl. 1 - 4

14:00 – 15:30

Redaktion:

St. Handy, A. Lichtner-Reihs, J. Werner

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Br. Martin Walz OFM

Text, Layout und Produktion / Pressearbeit:

Thomas Beckmann

Bankverbindung: Müritzsparkasse

IBAN: DE24 1505 0100 0640 0387 27

BIC: NOLADE21WRN

Unsere Pfarrei im Internet:

hl-kreuz-waren.de

Pastoraler Raum Waren - Neustrelitz

Pfarramt Waren 03991 121144
Fax 03991 731684
pfarrei@hl-kreuz-waren.de
Pfarrer Br. Martin 03991 121144

Pfarramt Neustrelitz 03981 200481
Fax 09381 203097
kath.gemeinde.ntz@web.de
Pfarrer A. Kuntsche 03981 200481
Pfr. i.R. B. Szymanski 03981 239245
Br. Gabriel 03991 1879021

Gemeindereferentin

M. Stamm 03991 731683
grstamm@gmx.de

Diakone

H. Rudolf 03981 206317
H. Meissner 039833 639810
St. Handy 03991 7795109

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Mo 09:30 – 12:00	Waren
Di 09:30 – 12:00	Fr. Roggenbuck
Mi 09:30 – 12:00	
Di 10:00 – 13:00	Neustrelitz
Fr 09:00 – 12:00	Fr. Werthmann

Kollekten

01.06. für unsere Pfarrei
03.06. für unsere Pfarrei
10.06. Diasporakollekte
17.06. Erhalt Gebäude
24.06. für unsere Pfarrei
01.07. Peterscent